

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Nippes
Neusser Str. 450
50733 Köln-Nippes

Tel.: 0221 221 95309
Fax.: 0221 221 95394
E-Mail.: Gruene-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 23.11.2017

AN/1744/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Förderung von Elektromobilität für CarSharing im Bezirk Nippes
- Antrag der Grünen -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, einen engen Austausch mit den CarSharing Anbietern (sowohl den stationsgebundenen als auch den flexiblen) zu suchen, um die CarSharing Flotte im Bezirk Nippes sukzessive zu elektrifizieren und somit die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren durch Electric Drive zu ersetzen.

Ziel der engen Zusammenarbeit soll es sein, entsprechende Voraussetzungen für Lademöglichkeiten im Bezirk Nippes zu schaffen, beziehungsweise den Anbietern diese zu ermöglichen.

Begründung:

1.) Der stationsgebundene CarSharing Anbieter Cambio hat z.B. auf seiner Parkpalette in der Innenstadt auf der Maastricher Straße eine Anzahl an Elektroautos im Angebot. Dieses Angebot gibt es bisher an den Stationen im Bezirk Nippes nicht.

2.) Der flexible Carsharing Anbieter Car2go investiert seit sechs Jahren in Elektromobilität und sammelt entsprechende Erfahrungen und Erkenntnisse mit dem Aufbau und Betrieb von Elektroflotten.

In Stuttgart bietet das Unternehmen ausschließlich Autos mit Elektroantrieb an und unterhält damit den größten flexiblen elektrischen CarSharing Dienst weltweit.

In Hamburg ist Car2go in engem Austausch mit der Stadt, um die CarSharing Flotte ab dem kommenden Jahr zu elektrifizieren.

Für die Förderung von Elektromobilität sind Anbieter von elektrischen CarSharing Flotten wichtige Partner für Städte und Bezirke: Um möglichst viele Menschen von der Elektromobilität zu begeistern, bietet CarSharing einen einfachen, ersten Kontakt mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Menschen, die sonst nicht die Möglichkeit hätten, selbst ein Elektroauto zu fahren, können diese umweltfreundliche Fortbewegungsart so vor Ort in ihrem Stadtteil/Bezirk testen.

Laut eigener Presse Erklärung haben Car2go Kunden bereits 57,3 Millionen reine Elektrokilometer zurückgelegt. Das entspricht 1429 Runden um die Erde oder so vielen Tonnen CO₂ wie 12,4 Millionen Eichen oder ein 24.000 ha großer Fichtenwald jährlich binden könnte.

Es ist fundamental wichtig, Ladesäulen optimal in der Stadt zu platzieren; Ladeszenarien lassen sich laut eigener Aussagen der flexiblen Anbieter in komplexen Simulationen hervorragend vorhersagen. Im Ergebnis erreicht man in Zusammenarbeit mit den Städten das ideale Szenario einer optimalen Lade- Infrastruktur. Das ist auf den Meter genau möglich.

gez. Helmut Metten

gez. Regina Bechberger

